

# Tipps gegen Schimmel

## Wirksam vorbeugen

Ist er erst einmal da, dann ist guter Rat teuer - und das in vielen Fällen im wahrsten Sinne des Wortes. Schimmel an Wänden und Decken ist nicht nur schädlich für die Bausubstanz, er kann sich auch negativ auf die Gesundheit auswirken.

Um es dem Schimmel besonders schwer zu machen, können Sie folgende Dinge tun:

## Nützliche Tipps

### Richtig Heizen:

Die Heizung über Nacht drosseln und am Tag kontinuierlich heizen. Die Raumtemperatur im Wohnbereich sollte etwa bei 20 Grad liegen - wer Energie sparen will, dreht ein, zwei Grad runter. In den anderen Räumen genügt oft eine niedrigere Temperatur. Im Schlafzimmer reichen 16 bis 17 Grad für einen behaglichen Schlafklima aus.

### Regelmäßig Lüften:

Drei bis viermal täglich die Fenster vollständig öffnen. Bad und Küche ruhig öfter lüften, da hier besonders viel Feuchtigkeit entsteht. Ein besonders effektiver Luftaustausch wird durch Querlüften der Räume erreicht.

### Vermeiden von Auskühlung:

Komplettes Auskühlen durch zu langes Lüften von Räumen kann Schimmel fördern! Das Fenster für fünf bis zehn Minuten vollständig öffnen, dann die Fenster wieder schließen.

### Abstand der Möbel zur Wand:

Was häufig übersehen wird: Möbel wie z.B. große Schränke sollten nie direkt an Außenwänden stehen. Zwischen Schrank und Wand sollten etwa 5 cm Abstand bleiben, damit die Luft zirkulieren kann.

### Heizkörper nicht verdecken:

Damit Heizkörper effizient arbeiten können, muss sich zwischen Heizkörpern und Möbeln genug Luft befinden, versuchen Sie also, die Heizkörper nicht dauerhaft abzudecken.

**Luftbefeuchter meiden:**

Die Befeuchtung der Raumluft mit einem Luftbefeuchter fördert die Schimmelbildung. Setzen Sie diese also nach Möglichkeit nicht ein.

## **Aktion: ThermoCard**



**ZUR AKTION**